

Widerlich!

Beitrag von „Schokozwerg“ vom 22. März 2021 12:47

[Zitat von Bolzbold](#)

[O. Meier](#)

Ich kenne in der Tat auch beide Bedeutungen dieser Äußerung und würde in der Tat behaupten, dass ein nicht unerheblicher Teil der bundesdeutschen Bevölkerung die Belastung dieser Äußerung gar nicht kennt.

Dazu passt auch ein "Witz", der vor sicherlich über 30 Jahren mal in einer Kinderzeitschrift abgedruckt war: "Jedem das Seine, mir das meiste."

Mit ist die Konnotation selbstredend bekannt, daher versuchte ich eine aktive Wiedergabe außerhalb des NS-Kontexts zu vermeiden. Ich tue ich aber schwer damit, jede andere Form dieser Wiedergabe als per se antisemitisch zu interpretieren.

Aus meiner Wahrnehmung heraus erweist Du mit Deiner reflexhaften (Über)Reaktion der eigentlichen Sache - nämlich Antisemitismus und Rassismus entgegenzutreten - nicht unbedingt einen großen Dienst.

Und das sage ich Dir als Geschichtslehrer mit asiatischem Migrationshintergrund und jüdischen Vorfahren in der mütterlichen Linie.

Alles anzeigen

Danke. Ich kennen sehr, sehr viele durchaus gebildete Menschen, die diesen Satz völlig unreflektiert in genau dem Sinne von "Jeder so, wie er gern will/wies ihm passt" verwendet. Migrationshintergrund haben viele, antisemitisch sind die nicht. Migrationshintergrund habe ich auch.

Eine derartige Reaktion ruft zumeist mehr Augenrollen als Verständnis für die eigenen Fehler hervor.